

Neuer Temperatur-Rekord im Sommer noch möglich

Hagen. Ebenso wie der Juni war auch der Juli heißer als das langjährige Temperaturmittel, so die Wetterstelle Eugen-Richter-Turm. Nachdem aber auch die Niederschläge in den letzten Monaten unter dem Durchschnitt lagen, wurde das langjährige Mittel im Juli erstmals wieder erreicht.

Verhältnismäßig kühl, regnerisch und mit Gewittern begann der diesjährige Juli. Mit dem Beginn des zweiten Monatsdrittels setzte sich jedoch hochsommerliches Wetter durch. In der Folge gab es neun Sommertage mit 25 Grad und mehr, sowie vier Tropentage mit 30 Grad und mehr. Das Monatsmaximum lag bei 34 Grad.

Das langjährige Monatsmittel von 17,8 Grad wurde um 1,7 Grad übertroffen. Die Voraussetzungen für das Auftreten eines neuen Rekords des Sommermittels sind durchaus gegeben. Von den drei Monaten (Juni, Juli, August), die den meteorologischen Sommer ausmachen, haben die ersten beiden schon ein Mittel von 19,7 Grad. Den bisherigen Sommerrekord hält das Jahr 1959 mit 19,3 Grad.

Das Niederschlagsmittel von 88 Millimeter wurde nur geringfügig um 0,3 Millimeter überschritten. Ein diesjähriges Manko von 129 Millimetern, rund eine und eine halbe Monatsmenge, bleibt somit bestehen.

16 Gewitter an neun Tagen sorgten für viel Niederschlag. An einigen Tagen hagelte es. Die Mengen der Gewitter-Niederschläge waren örtlich allerdings starken Schwankungen unterworfen.